

Post SV stürzt Tabellenführer – Schwarz Gelb spielt sich in einen Rausch

In einem wahren Tausender-Festival gelang es dem Post SV, den bisherigen Tabellenführer SKC Monsheim mehr als deutlich zu schlagen. Phasenweise gelang den Postlern dabei wirklich alles und zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wurde die magische Zahl von 6000 überspielt. Mit 4110 nach 4 Startern lagen wir sogar auf Bahnrekordkurs; erst im Schlusspaar wurde es dann etwas ruhiger. Persönliche Bestleistungen von Janis Kapagiannidis und Patrick Mohr, ein wiederum bärenstarker André Maul und ein wiedererstarkter Ralph Nufer prägten die Partie zu Beginn. Bei den Gästen konnte lediglich Daniel Krüger am Anfang dagegen halten, welcher mit 1055 ebenfalls ein herausragendes Resultat zeigte. In dieser Verfassung sind wir zu Hause sicherlich nur schwer zu schlagen – es bleibt zu hoffen, dass wir nun auch auswärts mal mit zählbarem Erfolg belohnt werden.

Post SV – SKC Monsheim 6016:5805

Die Gäste aus Monsheim kamen als Tabellenführer und mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen zu uns. Mit Daniel Krüger stand auch der schnittbeste Monsheimer Spieler gleich im Start und lieferte sich ein phantastisches Duell mit André Maul. Krüger begann mit bärenstarken 530 und lag damit vor André, welcher allerdings noch einige Wurf zu absolvieren hatte. Mit seinen letzten 6 Wurf räumte André aber sensationelle 43 ab und zog noch an seinem Kontrahenten vorbei. Doch dieser ließ nicht locker und zeigte auch auf den zweiten 100 Wurf klasse Kegelsport. Während Krüger immer wieder in die Vollen davonzog, konnte André durch herausragendes Abräumspiel (409 ohne Fehlwurf) immer wieder kontern. Letztlich behielt André mit 1069 zu 1055 die Oberhand, aber beide Akteure zeigten hier wirklich klasse Leistungen. Parallel dazu spielte auch Janis Kapagiannidis bärenstark. Mit unzähligen Neunern distanzierte er seinen Gegenspieler und nahm diesem 57 Kegel ab. Zum ersten Mal spielte Janis dabei ein vierstelliges Ergebnis und kam auf ganz tolle 1025 (V660/A365). Mit fast 2100 Kegeln nach dem Startpaar hatten wir ein noch nie dagewesenes Zwischenresultat, aber die Gäste lagen mit 2023 ebenfalls noch in Schlagdistanz. Im Mittelabschnitt jedoch wurde die Partie relativ schnell

entschieden. Tisch und Breyvogel für Monsheim konnten die hohe Schlagzahl von Patrick Mohr und Ralph Nufer zu keiner Zeit mitgehen, wobei Breyvogel nach 100 Wurf von Streifer ersetzt wurde. Ralph konnte zum ersten Mal zu Hause überzeugen und spielte starke 1004. Dass er damit immer noch „schlechtesten“ Postler blieb, lag am ebenfalls toll aufgelegten Patrick. Dieser erspielte sich mit 1012 (tolle 373 geräumt ohne Fehlwurf) auch eine neue persönliche Bestleistung und sorgte zusammen mit Ralph für die Entscheidung. 235 Kegel Vorsprung ließen nur die Frage aufkommen, wie hoch der neue Vereinsrekord ausfiel und ob wir gar an den Bahnrekord von Plankstadt (6130) heranspielen konnten. Während Sven Göhlich noch gut agierte und im Schlussabschnitt mit 987 das beste Ergebnis aller Akteure spielte, konnte sich Torsten Natusch leider nicht ganz in das tolle Niveau einreihen. Sein Zählwerk blieb bereits bei 919 stehen, aber dennoch stand am Ende eine traumhaft schöne Zahl von 6016 auf der Mannschaftsanzeige. Ein wahrhaft denkwürdiger Tag für den Postsportverein.